

Diashow für Computer (1)

Freeware: Faststone ImageViewer (Windows, portabel)
Bezug: <http://www.faststone.org/FSViewerDownload.htm>

Durchführung:

Das beinahe schon klassische Verfahren der Präsentation von Fotos besteht aus dem Vorführen einer Diashow. Das kann mit verschiedenen Gerätschaften geschehen. Eins dieser Geräte ist der Computer. Er bietet die Vorteile, dass es praktisch keine Begrenzung der Bildanzahl gibt und dass die Bilder hinsichtlich korrekter Reihenfolge sortiert dargestellt werden können. Einige Windows-Versionen (aber längst nicht alle!) beinhalten eine Diashow-Funktion, doch lässt diese praktisch keine Einstellmöglichkeiten zu. Daher ist es zweckmäßiger, die Diashow mit Hilfe eines Betrachtungsprogramms zu realisieren.



Faststone ImageViewer starten und in der Baumstruktur (Fenster links oben) den Ordner mit der Diashow wählen. Der Viewer liest die Bilder aufsteigend sortiert ein, was – je nach Umfang der Diashow und Rechnerleistung – normalerweise mehrere Minuten in Anspruch nimmt. Nun mit der RECHTEN Maustaste auf das erste Bild klicken, woraufhin sich eine Liste mit Optionen öffnet. Hier „Diashow“ (zweite Option von oben) wählen. Dadurch öffnet sich die Dialogbox für die Diashow. Es müssen einige Einstellungen vorgenommen werden:

- Häkchen vor „Automatischer Ablauf“.
- Angabe der Darstellungszeit pro Bild (7-8 Sekunden sind übliche Zeiten).
- Ununterbrochen wiederholen ist nur für Endlosschleifen nötig (bspw. f. Schaufenster).
- Deaktivierung von „Auto-Play-Ordner“.
- Häkchen vor „Kleine Bilder strecken“ (erzwingt Vollbilddarstellung).
- Häkchen vor „Bilder glätten“ (vermindert Pixeln).
- Deaktivierung von „Text anzeigen“ (blendet störende EXIF-Daten aus).
- Häkchen vor „Übergangseffekte anwenden“ (macht die Diashow interessanter).
- Deaktivierung von „Musik“.

Mit „Abspielen“ wird die Diashow gestartet. Der LINKE Mausklick führt zur Pause und das Drücken der Taste [Esc] beendet die Diashow.

Beachten: Diashows wirken interessanter, wenn sie mit zum Thema der Bilder passender (!) Musik hinterlegt werden. Die betreffende Funktion des Viewers ist dazu nicht besonders gut geeignet. Besser hingegen funktioniert es, geeignete MP3s in einen separaten Ordner zu packen und mit einem optionalen Player wie bspw. XMPlay – portable Windows-Freeware, Bezug unter <http://www.un4seen.com/> - als separatem Task simultan abzuspielen. Die Dauer einer Diashow sollte maximal zwei Stunden (entspricht bei der o. a. Anzeigedauer etwa 900 Bildern) keinesfalls überschreiten, da die Zuschauer sonst überfordert werden – niemand kann in so kurzer Zeit so viel aufnehmen.